

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1793**

13. Vom Auerhahnen, Rebhühnern, und Haselhühnern.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10111**



Der Fuchs hat einen Balg.

Der Fuchs wird gestreift.

Des Fuchses Standarte oder Ruthe ist  
sein Schwanz.

Des Fuchses Blume ist das Spizchen am  
Schwanz.

Der Fuchs hat Gebiß und Fänge.

Der Fuchs hat Läufte und Klauen.

### 12. Vom Otter.

Der Otter fischet.

Der Otter steigt aus dem Wasser.

Der Otter geht über Land; nach andern  
Fischeren.

Der Otter hat Baue.

Der Otter pfeift.

Der Otter ranzet.

Der Otter hat einen Balg.

Der Otter wird gestreift.

### 13. Von Auerhahnen, Rebhühnern, und Haselhühnern.

Der Auerhahn steigt oder tritt zu Baume,  
oder vom Baume.

Der Auerhahn steht auf dem Baume, oder  
auf der Erde.

Der Auerhahn hat Füße.

Der



Der Auerhahn hat seinen Stand; d. i. der Ort seines Aufenthalts.

Der Auerhahn falzet, oder balzet, wenn er sich begattet.

Der Auerhahn wird aufgebrochen, nicht ausgenommen.

Das Inwendige im Leibe des Auerhahns heißt das Geräusch oder Gescheide.

So wird auch von andern, zur hohen Jagd gehörigen Vögeln gesprochen.



Viele Rebhühner oder Haselhühner, die zusammenliegen, heißen ein Volk, oder Kitt.

Sie fallen auf die Weide oder Geäß.

Die Rebhühner fallen ein.

Die Haselhühner fallen zu Baume, oder baumen.

Diese pisten sich; jene rufen; nicht schreyen.

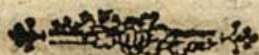


Raubvögel haben Fänge oder Klauen; keine Füße.

Ihr Nest heißt ihr Horst. Sie nisten nicht, sondern horsten.

Abgestrichen heißt es, wenn sie vom Horste weg und abfliegen.

Der Raubvogel frißt nicht, sondern kröpset.



Der Raubvogel schmeißt, wenn er den Roth hinten von sich wirft.

Der Raubvogel fängt, oder schlägt dasjenige, was er raubt.

#### 14. Vom Leithunde.

Der Jäger ziehet mit dem Hunde aus; nicht er geht aus.

Der Hund fällt an, wenn er etwas durch den Geruch vernimmt.

Der Hund übergeheth nicht; wenn er richtig alle Fährten anfällt.

Der Jäger arbeitet den Hund, wenn er ihn exercirt.

Der Hund zeichnet, wenn er die Fährte mit der Nase genau zeigt, wo sie ist.

Es ist dem Hunde gerecht, wenn er die Fährte begierig anfällt.

Der Jäger trägt den Hund ab, wenn der Hund von der Fährte abgenommen wird.

Der Hund ist wohl behangen, wenn er lange Ohren, und lang hängende Lefzen hat.

Der Hund ist führig, wenn er ein Jahr alt, und zur Arbeit tüchtig ist.